

Die Pro Senectute-Ortsvertretung - Bindeglied in der Gemeinde

Autor(en): **Signer, Suzanne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

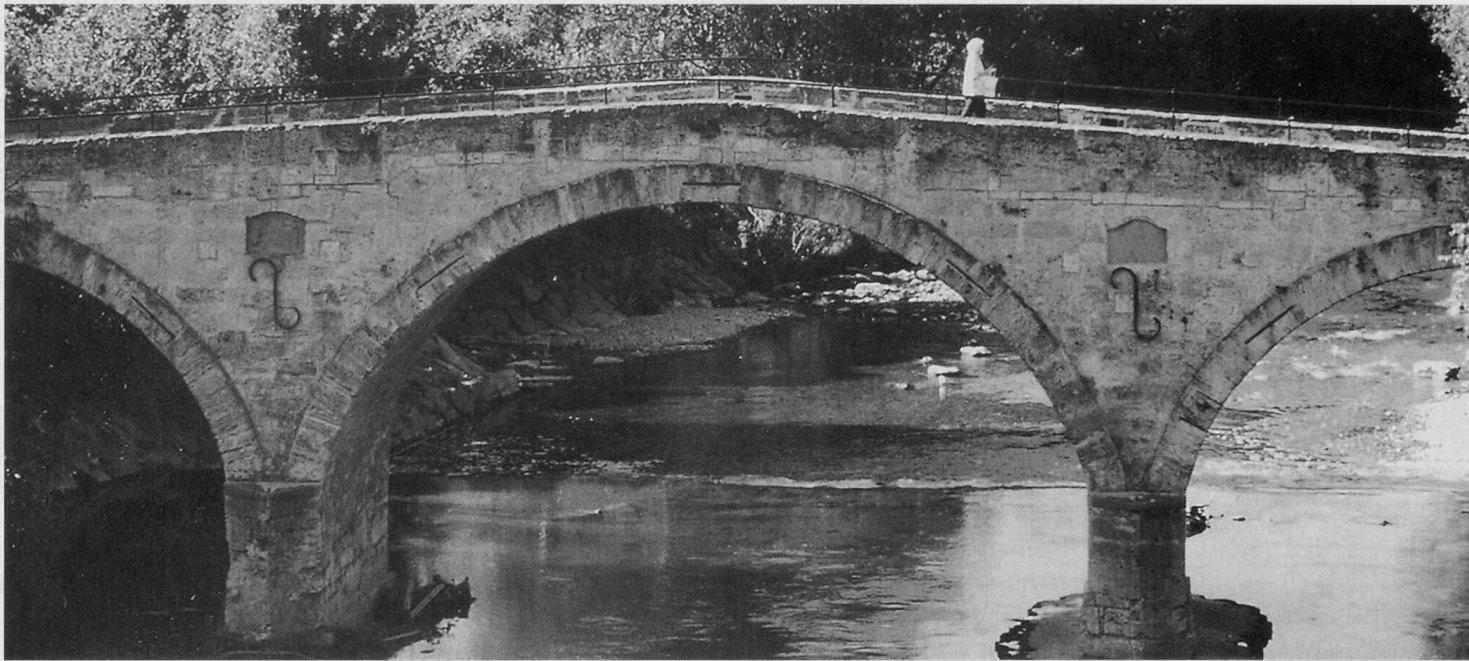
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Pro Senectute-Ortsvertretung – Bindeglied in der Gemeinde



Mit über 170 Ortsvertretungen im ganzen Kanton verfügt Pro Senectute Kanton Zürich über ein einzigartiges Netz von freiwillig tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Rund 750 Personen leisten in den Gemeinden regelmässige Einsätze zugunsten unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Zürich pflegt die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in der Gemeinde und trägt zum Wohlergehen der älteren Bevölkerung bei. Die ortsansässigen Mitglieder der Ortsvertretung kennen die Bedürfnisse in ihrer Umgebung. Sie leisten einen grossen Beitrag zur bedarfsgeordneten Altersarbeit. Dies erlaubt, das vielfältige Arbeitsgebiet optimal örtlichen Gegebenheiten anzupassen und auf die Bedürfnisse der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einzugehen. Die Ortsvertretung ist ein Team. Die unterschiedlichen Aufgaben sind in Ressorts aufgeteilt, so werden individuelle Fähigkeiten und Interessen der Mitglieder berücksichtigt und genutzt. Die Mitarbeit steht Personen jeden Alters offen.

Vielfältige Aufgaben

Die Tätigkeiten variieren je nach Grösse ei-

ner Gemeinde und Bedürfnissen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner. Einige Beispiele aus der Vielfalt der Aufgaben:

**Suzanne Signer*

● Ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Alltag ist das Angebot an kulturellen und geselligen Anlässen. Auch sportliche Veranstaltungen sind sehr beliebt: Beim Turnen, Schwimmen, Walking, Tanzen und neu auch bei Tai Chi und Qi Gong finden sich ortsweise Gruppen zusammen, die sich unter kundiger Leitung aktiv für ihre Gesundheitsförderung einsetzen. Viele Ortsvertretungen organisieren Mittagstische, bei denen ältere Menschen regelmässig und gemeinsam zu Mittag essen. Spielnachmittage, Kurse, Stube, Ferien und kulturelle Anlässe ergänzen das Angebot.

● Suchen Seniorengruppen, die sich selber organisieren, Unterstützung bei ihren Aktivitäten,

z.B. bei der Suche nach geeigneten Lokalitäten oder der Hilfe bei Publikationen, so können sie ebenfalls auf die Unterstützung der Ortsvertretung zählen. Ausserdem wird jährlich die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute organisiert und durchgeführt. Die Spenden werden im Ort sowie kantonale eingesetzt. Die Ortsvertretung verfügt selbständig über einen Teil des Geldes aus der Sammlung sowie über ortsgelundene Spenden. Sind Lücken im Angebot für ältere Menschen vorhanden, wird die jeweilige Zweigstelle darauf aufmerksam gemacht.

Die freiwillig engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen zur Koordination der Altersarbeit und der gemeindlichen Angebote bei. Sie fördern den Kontakt zwischen Generationen und die Auseinandersetzung mit dem Alterwerden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Projekt- und Organisationsberatung der regionalen Pro Senectute-Zweigstelle begleiten und unterstützen die Ortsvertretungen mit fachlicher Beratung, Weiterbildung und finanziellen Mitteln. Zusätzlich bieten sie Beratungen zur Planung und Koordination der Altersarbeit an und entwickeln neue Dienste und Dienstleistungen für Gemeinden.

Weiterbildung öffnet Horizonte

Eine sorgfältige Vorbereitung und Begleitung ist unentbehrlich für die Tätigkeit in einer Orts-

vertretung. Neue Mitarbeitende werden daher individuell eingeführt und profitieren zusätzlich vom kostenlosen Einführungs- und Weiterbildungsangebot für Ortsvertretungen im Kanton Zürich. Weiterbildung hält lebendig, öffnet neue Horizonte, dient dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen und fördert die Qualität der Arbeit. Gerade deshalb ist es den Verantwortlichen des Angebots ein Anliegen, die neuen Programme fortwährend zu verbessern und den Bedürfnissen und Tätigkeiten der Freiwilligen anzupassen. Auf fachlich qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter sowie Wissensvermittlung nach neuesten Methoden wird dabei ebenso Wert gelegt. Zudem sollen die Kursinhalte praxisnah sein.

Vier verschiedene Kursarten sind im Weiterbildungsprogramm zu finden:

- Kurse zum Kennenlernen der Institution
- Ressortbezogene Kurse als Einführung in die Aufgabe
- Aufbaukurse mit vertiefter Themenvermittlung
- Allgemeine Weiterbildungskurse, verschiedene Themen

Pro Senectute Kanton Zürich hat sich im Laufe der Jahre gewandelt. In den Einführungskursen präsentiert sich die heutige Institution zeitgemäss: Dies schlägt sich in den Zielen, der Strategie und in den Dienstleistungen nieder. Spezielle Aufmerksamkeit wird dem freiwilligen Engagement in der heutigen Zeit gewidmet:



Chancen und Grenzen, Auftrag und Möglichkeiten der Mitarbeit in einer Ortsvertretung.

Die Empfehlung, in den Ortsvertretungen Ressorts zu verschiedenen Aufgaben zu bilden, wurde vielerorts umgesetzt. Spezielle Einführungskurse erleichtern den Einstieg in die jeweilige Tätigkeit.

Eine vertiefte Themenbehandlung erlauben mehrtägige Kurse. Zur Auswahl stehen:

- Führungskurs: «Sich und andere führen»
- Projektarbeit: «Von der Idee zur Tat»
- Gerontologische Grundlagen: «Einblicke in das Alter und Altern».

Sind Sie an den Angeboten der Ortsvertretung Ihrer Gemeinde interessiert oder möchten Sie sich engagieren, dann rufen Sie uns an (Tel. 01/421 51 51) oder wenden Sie sich direkt an Ihre Ortsvertretung.

Die Wertschätzung der freiwillig engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt unserer Organisation besonders am Herzen. Gegenwärtig wird der Ausbau der Anerkennungsformen überprüft: Einsatzvereinbarungen, Zertifi-

kate für besuchte Aufbaukurse, regelmässige Sozialbilanz und ein Sozialzeit-Ausweis sollen bisherige Anerkennungsformen künftig ergänzen. Mit der Veröffentlichung eines Sozialberichts soll der Beitrag an unzähligen Leistungen und Arbeitsstunden sichtbar gemacht werden. Denn zeitgemässe Rahmenbedingungen und Anerkennung der Leistung in der Freiwilligenarbeit ist uns wichtig – auch öffentlich.

**Suzanne Signer ist Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Projekt- und Organisationsberatung, und Bildungsverantwortliche für freiwillig engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

Die Pro Senectute-Schulungs- und Weiterbildungsangebote stehen nicht nur Mitgliedern von Ortsvertretungen offen. Die Kurse sind auch für weitere interessierte Personen unter Kostenbeteiligung zugänglich. Verlangen Sie Unterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Bildung, Evelyne Schneider, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/421 51 51.

Bedarfsgerechte Altersarbeit – unbezahlbar!

Seit vier Jahren engagiert sich die 41jährige Familienfrau Lotti Pohl als freiwillige, engagierte Mitarbeiterin von Pro Senectute – qualifiziert, kompetent, motiviert. Im folgenden Interview mit unserer Mitarbeiterin Ines Schneider skizziert sie ihren Weg in die spannende Altersarbeit und gibt Einblick in die vielfältige Tätigkeit mit älteren Menschen.

Alter&ukunft: Frau Pohl, seit vier Jahren engagieren Sie sich im Namen von Pro Senectute. Was beinhaltet Ihre Tätigkeit?

Lotti Pohl: Ich bin Leiterin eines kleinen Teams der Pro Senectute Ortsvertretung Wila. Einmal im Monat haben wir eine Besprechung in guter Atmosphäre. Die jährliche Herbst-

sammlung sowie die Gratulationen sind grundsätzliche Tätigkeiten einer Ortsvertretung. Gemeinsam mit der Seniorenwandergruppe organisieren wir jeweils im Mai eine Pflanzenbörse. Im September geht es immer auf eine Reise, und im Dezember findet die Weihnachtsfeier statt. Diese Anlässe gehören